



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter November 2021 – Kommunale Kulturförderung. Koalitionsvertrag. Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der novellierten „Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Kommunalen Kulturförderung“ sowie einer neu erarbeiteten „Fachförderrichtlinie über die Gewährung einmaliger Zuschüsse für Investitionen in Kultureinrichtungen“ bringt die Landeshauptstadt Dresden sowohl im konsumtiven als auch im investiven Bereich neue Förderinstrumente für die Freien Träger in der Kulturszene auf den Weg.

Beide Richtlinien passen sich den aktuellen Bedarfen der Akteure an und führen wichtige Kriterien wie die Empfehlung der Honoraruntergrenze und Nachhaltigkeit ein. Wir können damit zeitgemäß auf die Arbeits- und Existenzbedingungen für kulturelles und künstlerisches Schaffen in Dresden reagieren.

So greift beispielsweise die Institutionelle Förderung einer Kultureinrichtung erst ab einer beantragten Summe von 15.000 Euro. Die bisherige Kleinprojektförderung wird in die Projektförderung integriert und kann an vier Terminen im Jahr (nächster Termin ist der 1. Dezember 2021) beantragt werden.

Die überarbeitete Richtlinie sieht des Weiteren Möglichkeiten für mehrjährige Projektförderungen, Zuschüsse für Konzeptionsphasen und Kofinanzierungen (Eigenmittel) für Fördermittel von Land, Bund und EU vor. Zudem stehen neue Förderarten wie etwa eine mehrjährige Projektförderung als Konzeptförderung sowie ein Kofinanzierungsfonds zur Verfügung.

Ein zentraler Punkt der neuen Förderrichtlinie ist die zukünftige Berücksichtigung von Honoraruntergrenzen als Zuwendungsvoraussetzung in den Projektförderungen. Damit soll die faire und angemessene Vergütung von Künstler*innen gestärkt werden. Zudem sollen zukünftig die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen einen Bewertungsmaßstab für die Kulturförderung bilden. Damit können besonders klima- und ressourcenschonend organisierte Kultur- und Kunstprojekte gefördert werden.

Dem stetig wachsenden Investitionsbedarf der freien Kulturszene trägt eine vollständig neue Richtlinie Rechnung. Diese bündelt verschiedene Möglichkeiten von Investitionsförderungen im Kulturbereich. Gleichzeitig wird die Richtlinie in Hinblick auf die Zuwendungsempfänger und die Fördergegenstände breiter geöffnet.

Alle wichtigen Informationen zur Kommunalen Kulturförderung der Landeshauptstadt Dresden inklusive Antragsfristen finden Sie unter [Kommunale Kulturförderung \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/kultur/kommunale-kulturforderung)

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Mit Solidarität durch die Krise

Dresden verzeichnet einen enormen Anstieg der Coronavirus-Infektionen. In Krankenhäusern, Pflegeheimen, Arztpraxen, Testzentren, Impfstellen und sozialen Einrichtungen, in der Verwaltung sowie in gemeinnützigen Vereinen, Stadtteilinitiativen und anderen Bereichen werden deshalb dringend Mitarbeitende und Freiwillige gesucht. Helfende Hände herzlich willkommen. Die Stadt hat aktuelle Job- und Engagement -Angebote auf der Internetseite gebündelt.

Weitere Informationen: www.dresden.de/corona-hilfe

Kulturentwicklungsplan Kurzfassung

Ende 2020 hat der Stadtrat den neuen Kulturentwicklungsplan (KEP) für die Landeshauptstadt Dresden beschlossen. Vorausgegangen war dem eine mehrjährige Zeit der Planung, von umfangreichen Recherchen, Textarbeit, einer breiten Beteiligung von Fachleuten und der Bürgerschaft. Im Ergebnis entstand ein mehr als hundertseitiges Planungsdokument. Es beschreibt für einen zeitlichen Horizont von rund zehn Jahren Visionen, Ziele und konkrete Vorhaben für die Dresdner Kultur. Jetzt liegt eine Kurzfassung des Kulturentwicklungsplanes zum Download vor.

Weitere Informationen: [lhdd_2021_kep_kurz_148x210_FINAL.pdf \(dresden.de\)](#)

Vorübergehende Schließung der Grafikwerkstatt Dresden

Mit der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung vom 19. November 2021 wurde die Öffnung von Kultureinrichtungen grundsätzlich untersagt. Aufgrund der besonderen pandemischen Situation muss diesmal auch die Grafikwerkstatt Dresden bis auf weiteres schließen. Die Mitarbeiter werden vorübergehend das Gesundheitsamt bei der Fallbearbeitung unterstützen. Alle bereits vereinbarten Drucktermine können somit nicht angeboten werden. Neue Termine können erst nach Wiedereröffnung der Werkstatt vergeben werden. Telefonische Rückfragen sind im Amt für Kultur und Denkmalschutz unter (03 51) 488 8921 möglich. Direkte E-Mails an die Grafikwerkstatt Dresden können derzeit nur unregelmäßig beantwortet werden.

Veranstaltungen und Wissenswertes

Koalitionsvertrag und Kultur

Knapp zwei Monate nach der Bundestagswahl haben SPD, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN ihren Koalitionsvertrag vorgestellt. Einen Überblick über die wichtigsten Weichenstellungen für den Kulturbereich hat der Deutsche Kulturrat zusammengestellt.

Weitere Informationen: [EILMELDUNG: Koalitionsvertrag und Kultur – Freude und Trauer liegen eng beieinander | Deutscher Kulturrat](#)

Tage der Landesarchäologie – online

Am 3. und 4. Dezember 2021 finden die Tage der Landesarchäologie als rein digitale Veranstaltung statt. Auf einer speziell eingerichteten Tagungsplattform können Vorträge, Projektvorstellungen und Posterausstellungen besucht werden. Neben offenen Foren zum Austausch unter den Teilnehmer*innen werden auch die Regionaltreffs der Ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger und Zertifizierten Sondengänger in den Bereichen Chemnitz, Leipzig und Dresden in separaten „Räumen“ stattfinden. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Weitere Informationen: [Tage der Landesarchäologie 2021 - sachsen.de](#)

Platz für Fußgänger! Der Neustädter Markt in Dresden. Was macht ihn schutzwürdig und erhaltenswert?

Unter diesem Titel fand am 5. November eine durch die Initiative Neustädter Freiheit in Kooperation mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz und dem Stadtmuseum veranstaltete Fachtagung statt. Die unlängst erfolgte Unterschutzstellung des Neustädter Marktes als "hervorragende Gemeinschaftsleistung von Fachleuten aus dem Bereich Städtebau, Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst und Design" bot hierfür den Anlass. Entsprechend groß war das Interesse an dieser Veranstaltung, deren Anliegen es war, den Neustädter Markt als bedeutendes Dresdner Zeugnis der Nachkriegsmoderne zu würdigen, seine Entstehung in die Stadtbaugeschichte des 20. Jahrhunderts einzuordnen und ihn in Beziehung zu bringen zu vergleichbaren Ensembles in Ost und West. Die Zukunftsfähigkeit des Ensembles als Lebensraum und seine Verknüpfung mit laufenden Planungsprojekten, etwa dem Königsufer, wurden in einer abschließenden Podiumsdiskussion thematisiert.

Dresdner Antrag beim TANZPAKT Stadt-Land-Bund erfolgreich

In die Landeshauptstadt Dresden fließen Fördermittel aus dem Programm TANZPAKT Stadt-Land-Bund, mit dem der professionelle zeitgenössische Tanz gefördert und die Exzellenzentwicklung in der freien Tanzszene unterstützt werden. Ein gemeinsamer Antrag von TanzNetzDresden (Dresdner Kunstförderpreisträger 2014) und dem Verein Villa Wigman für TANZ e. V. behauptete sich jetzt unter 26 Mitbewerbern bundesweit erfolgreich. Beide Kooperationspartner werden zwischen 2022 und 2024 ein umfangreiches Künstlerresidenz-Programm umsetzen, das die künstlerische Stärkung der Tanzschaffenden in Sachsen zum Ziel hat. Der TANZPAKT Stadt-Land-Bund unterstützt die ausgewählten Projekte mit insgesamt rund 2,5 Millionen Euro und begleitet mit diesem Betrag die von Kommunen, Bundesländern und weiteren Förderern bereitgestellten Kofinanzierungsmittel in Höhe von rund 3,5 Millionen Euro.

Weitere Informationen: [Dresdner Antrag beim TANZPAKT Stadt-Land-Bund erfolgreich \(dresden.de\)](https://www.dresden.de/aktuelle-preise-ausschreibungen-calls-umfragen/dresdner-antrag-beim-tanzpakt-stadt-land-bund-erfolgreich)

Künstlerportal Deutschland

Der Verein Kunst+Projekte e. V. hat mit dem Künstlerportal Deutschland eine Plattform entwickelt, auf der sich Künstler*innen national und international Aufmerksamkeit und Anerkennung sichern können. Die Beteiligung für Künstler*innen ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://kuenstlerportal-deutschland.de>

Verlängerung Projektzeitraum NEUSTART KULTUR: Erhalt und Stärkung der musikalischen Infrastruktur in Deutschland

Das NEUSTART KULTUR-Förderprogramm der Bundesregierung verlängert den Projektzeitraum für bereits bewilligte Veranstaltungen der Kategorien Kleinst-, Eintages- und „Umsonst und Draußen“ Festivals. Damit sollen Projekte unterstützt werden, die 2021 pandemiebedingt nicht stattfinden konnten und auf 2022 verschoben werden sollen. Der Antrag auf Verlängerung des Projektzeitraums bis 31. Dezember 2022 kann ab sofort bei der Initiative Musik gestellt werden. Zudem soll noch in diesem Jahr eine zweite Antragsrunde mit aktualisierten Fördergrundsätzen starten.

Weitere Informationen: [Veranstalter*innen & Festivals \(NK1\) - Initiative Musik \(initiative-musik.de\)](https://www.initiative-musik.de/veranstalter-innen-festivals-nk1)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Jetzt beantragen: kostenlose Schnelltests für Ihr Ensemble

Der Allgemeine Cäcilien-Verband für Deutschland (ACV) hat als Mitglied des Kompetenznetzwerks NEUSTART AMATEURMUSIK des Bundesmusikverbands eine Teststrategie für alle Chöre, Orchester

und Musikvereine in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt. Diese Teststrategie ermöglicht es allen Chören und Orchestern im Amateurmusikbereich nach einmaliger und kostenfreier Anmeldung, Registrierung und Schulung, Personen im Ensemble zu Tester*innen ausbilden zu lassen. Nach Bestätigung durch das örtliche Gesundheitsamt stellt die [Global Medical Intelligence Services GmbH](#) allen Ensemble-Mitgliedern kostenlose Antigen-Schnelltests zur Verfügung.

Weitere Informationen: [Kostenlose Antigen-Schnelltests beantragen | BMCO \(bundesmusikverband.de\)](#)

Sonderfonds für Kulturveranstaltungen

Um Kulturveranstaltungen auch mit weniger Teilnehmenden – aufgrund von notwendigen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln – wieder wirtschaftlich möglich zu machen, bietet der Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen eine Wirtschaftlichkeitshilfe an. Die Wirtschaftlichkeitshilfe unterstützt Kulturveranstaltungen verschiedener Art mit bis zu 2.000 Teilnehmenden, die aufgrund der notwendigen Hygienemaßnahmen nur mit geringeren Publikumskapazitäten stattfinden können. Die Förderung bemisst sich an der Reduzierung der Kapazität und beträgt maximal 100.000 Euro pro Veranstaltung. Zusätzlich wird durch die Ausfallabsicherung Veranstaltungen mit mehr als 2.000 Teilnehmenden mehr Planungssicherheit ermöglicht, indem bis zu 80% der veranstaltungsbezogenen Kosten bei Absage oder Verschiebung übernommen werden.

Weitere Informationen: [Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen \(sonderfonds-kulturveranstaltungen.de\)](#)

DIS-TANZ-START Neue Absolventen-Förderung Tanz

Das Programm richtet sich an Künstlerinnen und Künstler ab 18 Jahren mit einem in Deutschland erworbenen, staatlich anerkannten Tanz-Abschluss mit Wohnsitz in Deutschland. Der Abschluss soll in der Regel nicht vor 2019 liegen. Der Dachverband Tanz Deutschland unterstützt das Zusammenfinden von Absolvent*innen mit Ensembles über Teilnehmerlisten sowie im direkten Austausch. Die Entscheidung, welche und wie viele Nachwuchstänzer*innen eine Compagnie zusätzlich aufnehmen möchte, trifft diese selbst. Die Compagnien können anschließend einen Förderantrag stellen, um die zusätzlichen Personalkosten zu decken. Bis Ende 2022 stehen hierfür 4,9 Millionen Euro zur Verfügung.

Antragsfrist: Anträge können jederzeit gestellt werden

Weitere Informationen: www.dis-tanz-start.de

Nationaler Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung schreiben diesen Preis erstmals aus. Die mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Ehrung würdigt Akteur*innen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) besonders erfolgreich breitenwirksam umsetzen und in hervorragender Weise in ihre pädagogische Arbeit integrieren. Bewerben können sich neben Kitas, Schulen und Hochschulen auch Unternehmen, Vereine, Netzwerke, Zusammenschlüsse von Kommunen und Zivilgesellschaft sowie Einzelpersonen, die mit BNE dazu beitragen, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bis 2030 zu erreichen.

Antragsfrist: 30. November 2021

Weitere Informationen: [Bildung für nachhaltige Entwicklung | Deutsche UNESCO-Kommission](#)

NEUSTART KULTUR – Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen

Gefördert werden Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen zur nachhaltigen Reduktion von Ansteckungsgefahren.

Antragsfrist: 30. November 2021

Weitere Informationen: neustartkultur.dthg.de

Deutscher Jazzpreis 2022

Künstler*innen, Produzent*innen, Manager*innen, Promoter*innen, Mitarbeiter*innen von Labels, Verlagen und Rundfunkanstalten sowie von Autor*innen journalistischer Beiträge und Veranstalter*innen von Festivals können Vorschläge für den Deutschen Jazzpreis 2022 in 11. Kategorien einreichen. Berücksichtigt werden künstlerische Leistungen, die im Zeitraum vom 11. Januar 2021 bis 30. November 2021 erbracht wurden bzw. noch erbracht werden.

Antragsfrist: 30. November 2021

Weitere Informationen: [Bewerbungsstart für den Deutschen Jazzpreis 2022 - Deutscher Jazzpreis \(deutscher-jazzpreis.de\)](http://Bewerbungsstart-für-den-Deutschen-Jazzpreis-2022-Deutscher-Jazzpreis-(deutscher-jazzpreis.de))

kulturweit - FSJ im Ausland

kulturweit ist ein Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission und wird vom Auswärtigen Amt gefördert. Junge Menschen können sich bei kulturweit für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland bewerben. Mit dem Freiwilligendienst der Deutschen UNESCO-Kommission setzen sie sich für sechs oder zwölf Monate weltweit für Kultur, Natur und Bildung ein. Der Dienst beginnt am 1. September 2022, sofern zu diesem Zeitpunkt keine Reisebeschränkungen bestehen. Bewerbungen sind online möglich.

Antragsfrist: 1. Dezember 2021

Weitere Informationen: www.kulturweit.de

Stipendienartige Förderung für Ensembles und Bands (FEB-II)

FEB-II ist ein zeitlich befristetes Hilfsprogramm für Ensembles und Bands der freien experimentellen Musikszene. Die stipendienartige Förderung will die kollektive künstlerische Weiterentwicklung und Zusammenarbeit von bestehenden Formationen ermöglichen und sichern. Honoriert werden herausragende künstlerische Leistungen, die zum Erhalt der Vielfalt der Ensemble- und Bandlandschaft Deutschlands beitragen; genreübergreifende und transkulturelle Ensembles und Bands gehören ebenso dazu wie interdisziplinäre Formationen. Auf Geschlechtergerechtigkeit und kulturelle Diversität in der Besetzung von Ensembles und Bands wird Wert gelegt. FEB-II wird voraussichtlich ab Februar 2022 einmalig für einen Zeitraum von drei Monaten vergeben. Die Förderbeträge variieren je nach der Größe der beantragenden Formation zwischen 7.500 Euro und maximal 30.000 Euro.

Achtung: Ensembles, die im Rahmen von FEB-I gefördert wurden, sind nicht antragsberechtigt und es gibt Einschränkungen bezüglich der Anzahl möglicher Einreichungen.

Antragsfrist: 6. Dezember 2021

Weitere Informationen: [Aushang \(musikfonds.de\)](http://Aushang-(musikfonds.de))

Sachsen lobt Wettbewerb für Pop-Musik aus

Das Sächsische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft KREATIVES SACHSEN startet den neuen Wettbewerb für Populärmusik in Sachsen. Gesucht werden kreative Konzepte, neue Kooperationen und beispielhafte Vorhaben, die zur Stärkung der Wertschöpfungspotenziale der Musikwirtschaft am Standort Sachsen beitragen. Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) unterstützt den Wettbewerb mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 100.000 Euro. Am Wettbewerb können Musiker*innen, selbst produzierende DJs und Musikschaffende sowie Unternehmen aus der Musikwirtschaft (zum Beispiel Labels, Booking-Agenturen, Musikverlage, Management) teilnehmen. Voraussetzungen sind, dass sie sich den Bereichen Rock, Pop, Jazz oder Elektro zuordnen, volljährig und in Sachsen ansässig sind. Die Gewinner*innen erwarten Preisgelder zwischen 1.500 Euro und 12.000 Euro in insgesamt fünf Kategorien: Neue Künstlerinnen und Künstler

auf Sachsens Bühnen, Album-Kooperationen, Beispielhafte Marketingformate, Internationale Kooperationen und Ideen für die Populärmusik in Sachsen.

Antragsfrist: 15. Dezember 2021

Weitere Informationen: [Wettbewerb Pop - Kreatives Sachsen \(kreatives-sachsen.de\)](https://www.kreatives-sachsen.de)

Ausschreibung für Kunst im Öffentlichen Raum und an neu zu erschließenden Orten in Dresden

Nordost Südwest ist ein transnationales Projekt zeitgenössischer Kunst mit Ausstellungen und Kunstprojekten im Stadtraum in Dresden. Es hat zum Ziel, zeitgenössische Kunst- und Kulturprojekte im öffentlichen Raum zu fördern, um so die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und den Dialog über kulturelle, soziale und politische Thematiken zu öffnen. Die Ausschreibung richtet sich an Arbeitsgemeinschaften aus Akteur*innen der freien Szene, Kunst- und Kulturschaffende aus Dresdner Projekträumen und professionell arbeitenden Künstler*innen und Künstler*innenkollektive sämtlicher Kunstsparten, die aus Dresden stammen, hier leben oder deren Arbeiten einen thematischen Bezug zur Stadt aufweisen. Alle Formate Bildender Kunst sind zugelassen. Auf der Basis der eingereichten Projekte werden vier Projekte zur Realisierung und Zusammenarbeit im Rahmen von Nordost Südwest ausgewählt. Die Zusammenarbeit wird jeweils in einer Höhe bis zu 10.500 € gefördert. Die Höhe des Budgets obliegt der Gesamtförderung des Projektes Nordost Südwest. Es laufen zusätzliche Fördermittelansträge.

Antragsfrist: 15. Dezember 2021, 24 Uhr

Weitere Informationen: [Kunsthauseisenbahn – OPEN CALL NORDOST SÜDWEST](https://www.kunsthauseisenbahn.de)

Ideenwettbewerb „Engagiert für Klimaschutz“

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement sucht innovative Ideen zu zivilgesellschaftlichen Kooperationen in den Bereichen Sport, Kultur oder Soziales, die eigene Zugänge und Lösungsansätze zum Thema Klimaschutz entwickeln. Der Wettbewerb richtet sich an gemeinnützige zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen mit eingetragener Rechtsform. In zwei Ausschreibungsrunden werden je fünf Projekte ausgewählt und mit bis zu 50.000 Euro unterstützt. Der Projektzeitraum der ersten Ausschreibungsrunde ist von März 2022 bis August 2023.

Antragsfrist: 31. Dezember 2021

Weitere Informationen: [ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ – 50.000 Euro Förderung für innovative Kooperationsprojekte! | Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement \(b-b-e.de\)](https://www.b-b-e.de)

Dresden fördert barrierefreie Umbauten 2022

Barrieren für Menschen mit körperlichen Behinderungen sollen abgebaut werden. Dies gilt insbesondere für öffentlich zugängliche Gebäude und Einrichtungen in Dresden. Projekte im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gesundheits- und Gastronomiebereich können durch das Förderprogramm finanzielle Unterstützung erhalten. Dabei ist eine Förderung bis zu 25.000 Euro pro Einzelmaßnahme möglich. Bewerben können sich Eigentümer, Mieter, Pächter und Betreiber, die verschiedene Ziele der Inklusion und Partizipation in ihren öffentlichen Einrichtungen verfolgen, damit diese zu „Lieblingsplätzen für alle“ werden können. Neben Vorhaben wie „Einbau einer barrierefreien WC-Anlage“ sowie „barrierefreier Zugang“ können auch technische Lösungen (Anpassung der Tontechnik für den Einsatz von Gebärdendolmetschern, Einbau von Akustik-Baken die Kommunikation für Menschen mit Sehbehinderungen, Induktionsanlagen für Hörgeschädigte, moderne Akustikanlagen u.v.m.) für besondere Einzelfälle gefunden und gefördert werden.

Antragsfrist: 31. Dezember 2021

Weitere Informationen: www.dresden.de/barrierefrei-bauen

Auslandsstipendien von Bund und Ländern

Die Stipendien für Studienaufenthalte in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi in Olevano Romano, im Deutschen Studienzentrum in Venedig und in der Cité Internationale des Arts in Paris zählen zu den wichtigsten Auszeichnungen in Deutschland. Sie richten sich an Künstler*innen der Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur und Musik, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder seit mindestens fünf Jahren in Deutschland leben. Je nach Aufenthaltsort können drei bis zehn Monate in Paris, Venedig und Rom verbracht werden. Ab sofort können sich Künstlerinnen und Künstler für ein Auslandsstipendium in 2023/2024 bewerben.

Antragsfrist: 15. Januar 2022

Weitere Informationen: [Auslandsstipendien von Bund und Ländern | Kulturstiftung der Länder](#)

CHORwelten

CHORwelten ist ein neues Chorprojekt des Sächsischen Musikrats. Am Wochenende vom 1. bis 3. Juli 2022 wird die Stadthalle in Chemnitz zu einem Begegnungsort der Chormusik: mit vielfältigen kostenfreien Angeboten für Ensembles aller Altersgruppen, Besetzungen und Leistungsniveaus. Hervorragende Chorfachleute werden mit Ad-hoc-Chören, Coachings, Workshops für Chorleiter und Chöre und Wertungssingen, Chöre aus Sachsen und Tschechien persönlich auf ihrem musikalischen Weg begleiten. Zeitgleich veranstaltet der Verband deutscher Konzertchöre e. V., Landesverband Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen (VDKC) in Chemnitz sein Chorfest »Singen baut Brücken«. Das ermöglicht die Teilnahme an vielen Konzerten und der Singenden Kette.

Anmeldefrist: 20. Januar 2022

Weitere Informationen: [Sächsischer Musikrat e.V.: CHORwelten 2022 \(saechsischer-musikrat.de\)](#)

„tanz digital“ – Förderprogramm für digitale Tanzprojekte startet zweite Runde

Tanzkünstler*innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes (wie Spielstätten, Archive, Tanzschulen und Vermittlungsprojekte) werden mithilfe von tanz digital künftig in der medialen Präsentation künstlerischer Produktionen und bei der Erprobung neuer technischer Mittel gestärkt. Mit der Ausschreibung sollen einerseits innovative Ansätze angeregt werden, die mit neuen Formaten und Technologien experimentieren. Andererseits sollen auch die Anwendung und Transformation bereits erprobter Formate für die Arbeit mit einem größeren Ensemble und für ein großes Publikum gefördert werden. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 60.000 Euro.

Antragsfrist: 31. Januar 2022

Weitere Informationen: [„tanz digital“ – Förderprogramm für digitale Tanzprojekte startet in die zweite Runde | TanzRaumBerlin](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

Denkmalschutz ist Klimaschutz

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz rief zu seiner Sitzung am 22. Oktober 2021 dazu auf, Denkmale als wertvolle Ressource für den Klimaschutz zu betrachten. Die Denkmalpflege bringt jahrzehntelange Erfahrung in der substanzschonenden Sanierung und der Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen mit und kann kompetenter Partner für die Fragen des Klimaschutzes im Bausektor sein.

Weitere Informationen: [Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz appelliert: Denkmalschutz ist Klimaschutz – Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz \(dnk.de\)](#)

Preisverleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreis Forschung 2022

Das Projekt HeatResilientCity II gehört zu den drei Finalisten des Deutschen Nachhaltigkeitspreises

Forschung 2022. HeatResilientCity widmet sich den Herausforderungen von Hitze in der Stadt und berücksichtigt dabei die Perspektive der Bewohner*innen. Wo fühlen sie sich im Quartier bei Sommerhitze besonders belastet? Welche Maßnahmen halten sie für geeignet, um die Hitze in den Wohnungen zu lindern? Welche Maßnahmen im Außenraum und an den Gebäuden bringen auch objektiv eine Verbesserung? Welche Rollen können oder sollen die Stadtplanung, die Verwaltung und die Wohnungswirtschaft für eine erfolgreiche Anpassung übernehmen? Zum Projektverbund gehören u. a. das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., die Landeshauptstadt Dresden, die Technische Universität Dresden sowie die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.

Weitere Informationen: [Deutscher Nachhaltigkeitspreis: HeatResilientCity](#)

ZEIT für Klima – Ein Podcast für die Nachhaltigkeit: Wie passen Kultur und Klimaschutz zusammen?

Keine Branche ist davon ausgenommen, ihren Beitrag dazu zu leisten, die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen. Wie die Kulturwirtschaft hier vorgeht und welchen Vorbildcharakter sie für andere Wirtschaftszweige haben kann, verrät Jacob Sylvester Bilabel, Leiter des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit in Kultur und Medien. Mit 34 Mitgliedern bietet das Aktionsnetzwerk eine zentrale, spartenübergreifende Anlaufstelle für kulturelle Einrichtungen, die sich nachhaltig und klimafreundlich aufstellen möchten. Namhafte Theater, Museen, Kinos und Orchester sind bereits Mitglied.

Weitere Informationen: [ZEIT für Klima – Ein Podcast für die Nachhaltigkeit : Wie passen Kultur und Klimaschutz zusammen? | ZEIT ONLINE](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.
Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz